



Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2210 Exemplare

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Entscheid über Budgets erfolgt an der Urne statt an der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat und die Schulbehörde haben entschieden, die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 abzusagen und stattdessen eine Urnenabstimmung über die Budgets 2021 durchzuführen.

Wie bereits verschiedene andere Thurgauer Gemeinden hat sich auch die Gemeinde Wängi dazu entschieden, auf die Gemeindeversammlung zu verzichten. Gerade die Behörden sollten mit gutem Beispiel vorangehen und Kontakte grösserer Gruppen vermeiden. Ebenfalls können mit einer Urnenabstimmung die politischen Rechte aller Stimmberechtigten gewahrt werden.

Damit die Budgets der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde noch dieses Jahr genehmigt werden, findet die Urnenabstimmung am 20. Dezember 2020 statt. Die bereits versandten Botschaften für die Gemeindeversammlung behalten ihre Gültigkeit und dienen als Abstimmungsbotschaften für die Urnenabstimmung.

Sperrung Durchfahrt Weidlistrasse

Für die Erschliessung der Neubauten sind Tiefbauarbeiten an der Weidlistrasse erforderlich. Um einen reibungslosen Ablauf der Tiefbauarbeiten zu gewährleisten, muss die Weidlistrasse gesperrt werden.

Die Sperrung beginnt am Montag, 23. November 2020, 07.30 Uhr, und dauert bis zirka 18. Dezember 2020. Die Umleitung erfolgt via Möriswang. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ökologische Aufwertung von Gemeindeflächen im Siedlungsraum – für mehr Biodiversität

Um die Biodiversität in der Schweiz steht es nicht gut. Viele Tiere und Pflanzen sterben schleichend aus. Die Zahl der bedrohten Arten nimmt stetig zu. Die Lebensräume vieler der einst häufigen Arten schwinden und zahlreiche kommen



«Kleiner Fuchs» mit Scabiosa

nur noch in kleinen Populationsgrössen vor. Viele Lebensräume wie Auen, Trockenwiesen, Moore und artenreiche Wälder sind verschwunden. Der Handlungsbedarf ist dringend.

Eine Ursache für den Verlust der Artenvielfalt ist der Rückgang naturnaher Lebensräume auch im Siedlungsraum. Die Verschotterung von ehemaligen Grünflächen, Vorgärten oder öffentlichen Arealen hat in letzter Zeit zugenommen. Der Siedlungsraum bietet durch Umwandlung der konventionellen in natur-

nahe Aussenräume jedoch ein riesiges Potential für eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume und somit für mehr Biodiversität.

Mit einer naturnahen Gestaltung und Pflege der gemeindeeigenen Flächen im Siedlungsraum will der Gemeinderat einen wichtigen und dringend notwendigen Beitrag zur Förderung des ökologischen Ausgleichs leisten. Die Landschafts- und Naturkommission hat für dieses Jahr fol-



Wiesengrund-/Kirchstrasse

gende Grünflächen für eine naturnahe Gestaltung und Pflege ausgewählt: Kirchstrasse/Wiesengrundstrasse, Rabatten

Nichts ist steter als der Wandel

(R) Das vergangene Jahr hat uns alle vor besondere Herausforderungen gestellt. Wir haben unser Zuhause besonders schätzen gelernt; es hat uns Schutz und Stabilität vermittelt.

Wenn sich die Zeiten ändern, die Welt instabil scheint, wollen wir im eigenen Heim festen Boden unter den Füßen haben.

Die Firmen IDEE + DESIGN Floral design und das Malergeschäft STÖRCHLI AG sind Ihre Partner, wenn es um die Basis im eigenen Heim geht. Wir kümmern uns, mit Ihnen Ihre persönliche Wohlfühlase zu gestalten.

Mit auserwählten Strukturen, Farbtönen, Tapeten und Gefässen, Accessoires und Floralschmuck verwandeln wir Ihr Daheim zum eigenen Paradies.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie sehr gerne.

IDEE + DESIGN
Priska Störchli · Floral design
Murgstrasse 19 · 9545 Wängi
Telefon 052 721 80 60
info@ideeunddesign.ch



STÖRCHLI AG
Ralph Störchli · Dipl. Malermeister
Landstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 56
info@stoerchliag.ch

beim Neuhaus und beim Dorfkreisel. Weitere Standorte werden folgen.

Die Arbeiten wurden letzte Woche durch den Bioterra Naturgarten-Fachbetrieb «Grünbereich» von Andreas Kekeis in Angriff genommen. Auf den neu gestalteten Flächen entstehen artenreiche Trockenstandorte, Wildblumenwiesen und Wildgehölz-Strukturen, die unzähligen Insekten, Vögeln und Kleinsäugetieren wie Wildbiene, Distelfink und Igel Nahrung und Unterschlupf bieten.

Diese Kleinstrukturen im Siedlungsraum sind zwar nur ein Tropfen auf den heissen Stein, sollen aber auch eine Initialzündung sein. Diese findet hoffentlich viele Nachahmer, welche in ihrem Privatgarten einen Platz für unsere kleinen Mitbewohner einrichten, die so wichtig sind für unser aller Lebensraum.

Auf den ersten Blick mag der Anblick solcher Flächen für einige fremd und wild wirken. Wenn Sie sich im nächsten Jahr

aber einmal Zeit zum genauen Beobachten nehmen, werden Sie schnell merken wie viel Leben sich in kürzester Zeit dort ansiedelt.

Baubewilligungsgesuch

Gesuchsteller: Gregor Werder Innenarchitektur, Brühlstrasse 7, 9545 Wängi. Vorhaben: Vordächer und Eingangsergänzung / Montage Photovoltaikanlage. Lage: Parz. Nr. 62, Brühlstrasse 7, 9545 Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 18. November bis 7. Dezember 2020 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der

Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 18. November 2020, feiert Alfred Abderhalden, seinen 80. Geburtstag.

Am Freitag, 20. November 2020, feiert Armin Dengler-Lastin, seinen 80. Geburtstag.

**Sie können das
Wängenerblättli 2021
auch für jemanden
abonnieren!**

info@uhu-copy-print.ch

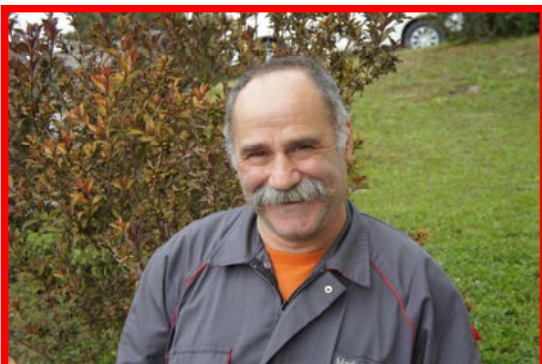


20 JAHRE AUTO ZEHNDER AG WÄNGI/HEITERSCHEN & EINE PENSIONIERUNG

Heute rar und kaum mehr vorstellbar: seit Oktober 1973 kümmert sich MARIO MACCARONE um das Wiederherstellen resp. gute Aussehen zerbeulter, zerkratzt, verhagelter usw. Autocarrosserien. Der loyale und erfahrene Autolackierer wird per 30. November seinen offiziellen, wohlverdienten Ruhestand antreten.

Bis April 2008 bei Walter Herren angestellt, konnte der *offizielle Mitsubishi-Vertreter* AUTO ZEHNDER AG Herren's *Carrosserie & Spritzwerk* übernehmen, inkl. und verdankenswerterweise auch jenen Spengler sowie Autolackierer. Bis heute ist uns Mario treu geblieben, und dafür dankt ihm das ganze Team von ganzem Herzen!

GIANLUCA VERTA hat am 01.09. seine Nachfolge angetreten. Herzlich willkommen im Team und allzeit „vill G'freuts bi de Arbet“!



«Lieber Mario», geniesse deinen wohlverdienten 3. Lebensabschnitt und du weisst: Tür' & Tor stehen dir in unserer Garage/Carrosserie/Spritzwerk (und Portalwaschanlage) jederzeit offen!»

Gemeinsamer Abschluss des Firmwegs



Ganze 181 Tage mussten die Firmjünglichen in diesem speziellen Jahr im Ungewissen warten, bis sie mit einiger Verspätung endlich das Sakrament der Firmung erhalten und damit ihr langes Abenteuer auf dem Firmweg abschliessen durften. Die wenigen Anwesenden erlebten dafür aber eine einzigartige Firmung. Denn wo sich normalerweise die Firmjünglichen bestens gelaunt und zahlreich mit ihren Angehörigen vor der katholischen Kirche versammelten, herrschte am vergangenen Samstag, dem 14. November 2020, fast schon eine gespenstische Ruhe auf dem Kirchenvorplatz in Wängi.

Aufgrund der Auflagen des BAG durften am festlichen Gottesdienst nur maximal 50 Personen in der Kirche Platz nehmen. Dies war gerade einmal knapp ausreichend für die 24 Firmjünglichen mit ihren jeweiligen Patinnen und Paten, welche sich mit Maske und genügend Abstand auf den Kirchenbänken verteilen durften. Für die restlichen Familienmitglieder und Angehörigen hiess es an diesem strahlend schönen Samstag leider, zuhause zu bleiben. Damit sie ihre Liebsten während ihres Festes zur Firmung dennoch aus der Ferne bestaunen und unterstützen durften, organisierte

die katholische Kirche Wängi einen Livestream.

Sichtlich stolz waren dann schliesslich alle, als sie gefirmt wieder ihren Platz in den vorderen Reihen einnehmen durften. Nach dem Gottesdienst verteilte das Firmtteam den Firmschein und das Abschlussgeschenk, eine kleine Taschenlampe, welche den Firmjünglichen stets den Weg leuchten soll. Anschliessend durften sich die frisch Gefirmten auf den Weg zu ihren kleinen Familienfesten machen, um den restlichen Tag gemeinsam zu geniessen. *Philipp Siebenmann*

EKT erfreut über Energiepreis

Mtg. Die Jury des Thurgauer Energiepreises hat die Bioenergie Herdern AG für ihre zukunftsweisende Produktion von regionaler, klimafreundlicher Energie als «Leuchtturmprojekt» bezeichnet und mit dem «Thurgauer Energiepreis 2020» in der Kategorie «Idee» gewürdigt. Über Jahre haben der Verein Schloss Herdern sowie die EKT AG dieses Gesamtprojekt zusammen entwickelt und freuen sich umso mehr, dass dieses Engagement nun mit dem Thurgauer Energiepreis gewürdigt wird.

Damit Konzerne, die auf Kinderarbeit setzen oder Flüsse vergiften, endlich dafür geradestehen.

JA!

am
29. November zur
Konzernverantwortungsinitiative

Alles muss weg! Raus-Verkauf

Gestelle, Lampen Deko-Artikel, Schreibtische, Lättli-Coach und so weiter ... alles günstig!

Samstag, 21. November 2020
09.00 bis 16.00 bei Neffs
Weinbergstrasse 13
9545 Wängi

Bitte unbedingt Corona Schutzmassnahmen beachten!

IDEE + DESIGN

Weihnachtsgefühle

Weihnachtsgefühle in unseren Räumen ab Donnerstag 19. November

Auf unserer Website, Facebook und Instagram finden Sie einen virtuellen Ausschnitt unserer Weihnachtswelt

Spezielle Öffnungszeiten ab 20. November bis Weihnachten

Mo 8.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Di 8.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Mi 8.30 – 12.00
Do 8.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Fr 8.30 – 12.00 / 14.00 – 20.00
Sa 8.30 – 16.00

Bestellungen nehmen wir auch gerne telefonisch entgegen

Murgstrasse 19 | 9545 Wängi | 052 721 80 60 | ideeunddesign.ch

Zu vermieten ab sofort, attraktive

1½-Zimmer-Wohnung

mit Sichtbalken.

Im Dorfkern von Wängi.
Mietzins Fr. 760.– inkl. NK

Telefon 079 436 25 70



Sorgentelefon für Kinder

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Coaching Power
Gelassenheit leben

Power und Geschwindigkeit



Bernhard Renner

Dipl. Coach SCA mit eidg. FA

Froheggstrasse 15b 9545 Wängi

www.coachingpower.ch

bernhard@coachingpower.ch

079 622 26 56

mit Gelassenheit verbinden



Krisen als Chance sehen?

"Krisen sind Chancen!" Das habe ich so oft gehört. Stecke ich nun in einer solchen Krise, kann ich mit dieser Aussage überhaupt nichts anfangen? Ich fühle mich dann nur noch schlechter. Denn wenn ich in der Krise stecke, sehe ich in diesem Moment keine Chance in der Krise.

Die Angst als Puffer

Krisen können Angst auslösen. Diese Angst lähmt mich und ich sehe nur den Berg der Krise vor mir. Die Kreativität für eine Lösung wird dadurch eingeschränkt oder im schlimmsten Fall sogar blockiert. Doch die Angst ist meist nur der Puffer für einen angeschlagenen Selbstwert. Bevor ich nun die Angst reduzieren kann, gilt es den Selbstwert zu steigern.

Fällt nun mein Selbstbild positiv aus, bin ich mutig genug eine Krise als Chance zu sehen. Ich bin bereit nach einer Lösung zu suchen, welche die Angst reduziert.

Eigene Bewertungen erkennen

In den ersten Kinderschuhen lernen wir in der Herkunftsfamilie wie wir uns selbst, die anderen Menschen sowie die Welt sehen. Kinder beobachten sehr genau wie Eltern, ältere Geschwister, andere Verwandte oder andere Erziehungsberechtigte die Herausforderungen des Lebens angehen. Aus diesen Beobachtungen heraus bewerten sie mit ihrer kreativen Schöpferkraft, wie sie sich selbst sehen.

Selbstermutigt Krisen überwinden

"Eigenlob stinkt!" Dieser Satz ist in vielen Köpfen verankert. Ich bin jedoch der Überzeugung: "Eigenlob stimmt!" Wenn ich dies schreibe meine ich damit nicht, dass ich mich über andere erhebe. Selbstermutigung geht von der Gleichwertigkeit aus, d.h. ich bin ok du bist auch ok. Denn ich kann andere nicht ermutigen, wenn mein Selbstwert am Boden liegt und ich den anderen Menschen nicht auf Augenhöhe begegnen kann.

Wie ermutige ich mich selbst

Möchten Sie gerne mehr erfahren, wie Sie sich besser ermutigen können? Auf meiner Homepage erkläre ich einige Praktiken, die Sie unterstützen, Ihren Selbstwert zu stärken.

Es grüsst Sie herzlich

Bernhard Renner

Ihr Coach in Ihrer Nähe



Machen Sie jemandem eine Freude mit einer schönen Weihnachtskarte

Kommen Sie vorbei und suchen Sie sich Ihre Weihnachtskarte oder Ihr spezielles Weihnachts-Druckerpapier in der grossen Kollektion aus.

Viele schöne Motive als einzelne Karten vorhanden.

**UHU Copy-Print · Wilerstrasse 3
9545 Wängi
Telefon 052 378 29 10**



· Leserbrief · Leserbrief

Konzernverantwortungsinitiative

In den laufenden Debatten kommen einige wichtige Aspekte zu kurz. Es liegt uns daran, hier im Vorfeld zur Abstimmung vom 29. November nochmals ein Augenmerk darauf zu legen.

Opfer von Multis können heute bereits Beschwerden einlegen und es kommt fast immer zu einer Einigung. Der politische Druck der weltweit tätigen Nicht-Regierungs-Organisationen ist beachtlich und die grössten Multis haben daher bereits weitgehende Prüfprozesse eingeführt. Negative Publizität und Shit-Storms wünscht sich niemand.

Es sind sich alle einig, es gibt zusätzlichen Handlungsbedarf, um den Grundanliegen Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung weltweit mehr Gewicht zu verleihen.

Wichtig: Bundesrat und Parlament haben einen Gegenvorschlag ausgearbeitet, der bereits in Gesetzesform vorliegt. Die Tatsache, dass dieser Gegenvorschlag bei einer Ablehnung der Initiative automatisch in Kraft tritt, wird häufig zu wenig betont, da er nicht Gegenstand der Abstimmung ist.

Die neuen Regelungen beinhalten verschiedene zusätzliche Verpflichtungen der Unternehmen, welche auch Gegenstand der Initiative sind: kurz zusammengefasst sind dies eine jährliche Berichterstattung gemäss Uno-Leitprinzipien sowie die Einführung einer wiederkehrenden Sorgfaltspflichtprüfung. Damit verbunden sind Haftungsregeln mit strafrechtlichen Komponenten.

Mit dem Gesetzesvorschlag des Bundesrates erhalten die Unternehmen Rechtssicherheit, während die Debatte über die Gesetzgebung bei der Initiative erst noch geführt werden muss. Diese Abstimmung ist keine Entscheidung pro oder contra Ethik, wie die laufenden Diskussionen einem glauben machen könnten.

Entfernen wir also das moralisierende «Deckmänteli» und stellen fest, Unternehmen haften bereits heute für angerichteten Schaden. Der Gesetzesvorschlag des Bundesrates nimmt die international tätigen Gruppen weiter in die Pflicht und verleiht Rechtssicherheit für die Unternehmen, welche letztendlich wiederum wesentlich zum Wohlstand der Schweiz beitragen.

Geben wir dem Gegenvorschlag des Bundesrates also den Vortritt und legen ein überzeugtes Nein zur Initiative in die Urne. **FDP Ortspartei Wängi, Vorstand**

Gratis abzugeben

Tisch (120 x 80 cm)
zweiseitig ausziehbar.
Telefon 078 926 30 76